

Mobiliarsachenrecht

Besitz – Eigentum – Pfandrecht

Fälle und Erläuterungen
zum Sachenrecht
für Anfangssemester

von

Dr. Walter Gerhardt

o. Professor an der Universität Bonn

5. neubearbeitete und
erweiterte Auflage



VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN 2000

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XIII

1. Teil. Grundlagen

§ 1. Der Inhalt sachenrechtlicher Normen	1
1. Schuldrecht und Sachenrecht	1
2. Sachenrechtliche Normen als Regelung des Inhalts der Berechtigung .	3
3. Das dingliche Rechtsgeschäft	4
4. Sachenrecht und Sachenrechte	5
5. Zum Typenzwang	7

§ 2. Die Sache als Bezugsobjekt des Sachenrechts	9
1. Sache und Sachenrecht	9
2. Die Bedeutung des Sachenrechts im Allgemeinen Teil des BGB	11
3. Ausnahmen	11

2. Teil. Besitz

§ 3. Wesen und Funktion des (unmittelbaren) Besitzes	13
1. Der Besitz als tatsächliche Sachherrschaft	13
2. Die tatsächliche Sachherrschaft im einzelnen	14
3. Die Funktionen des Besitzes	16
a) Schutzfunktion und Wahrung des Rechtsfriedens	16
b) Die Publizitätsfunktion	16

§ 4. Erwerb und Verlust des (unmittelbaren) Besitzes	17
1. Originärer und derivativer Besitzerwerb; zum generellen Besitzwillen	17
2. Besitzübertragung nach § 854 Abs. 2	19
3. Der Verlust des Besitzes	20

§ 5. Der unmittelbare Besitzschutz: das Selbsthilferecht	21
1. Besitzwehr	21
2. Besitzkehr	23

§ 6. Besitzschutzzansprüche	24
1. Der „possessorische“ Besitzschutz: § 861	24
2. Der petitorische Besitzschutz nach § 1007	26
3. Deliktischer und bereicherungsrechtlicher Besitzschutz	27
a) Schadensersatz bei Verletzung des Rechts zum Besitz	27
b) Besitzschutz nach § 823 Abs. 2	28
c) Bereicherungsrechtlicher Schutz	28

§ 7. Andere Arten des Besitzes, Bedeutung und Besonderheit	29
1. Teilbesitz und Mitbesitz	29
2. Der „Erbenbesitz“, § 857	30
3. Mittelbarer Besitz	31
a) Die Voraussetzungen des mittelbaren Besitzes im einzelnen	32
b) Rechtswirkungen	33
c) Erwerb und Verlust im einzelnen	35
4. Die Stellung des Besitzdieners	37
a) Voraussetzungen	38
b) Auswirkungen im einzelnen	39
5. Eigen- und Fremdbesitz	39
 3. Teil. Eigentum	
§ 8. Inhalt des Eigentums, Sozialbindung und Schranken	43
1. Das Eigentum als pflichtgebundenes, sozialverhaftetes Recht	43
2. Eigentum und Privatautonomie	46
3. Eigentum im Sinne des BGB-Sachenrechts	47
4. Schranken des Eigentums	48
a) Fälle mangelnden Eigeninteresses und überwiegender Dritt- interessen	48
b) Beschränkung durch Rechte Dritter	49
c) Öffentlich-rechtliche Schranken des Eigentums	50
§ 9. Der Schutz des Eigentums	51
1. Der Besitz als Anknüpfung des Eigentumsschutzes	51
a) Eigentumsschutz durch Besitzschutz	51
b) Der Besitz als Grundlage der Eigentumsvermutung	51
2. Der Herausgabeanspruch aus § 985 (rei vindicatio), zugleich zur Vindikationslage	54
a) Voraussetzungen	54
b) Die vindicatio als gleitender Anspruch	57
c) Drei Besonderheiten beim Recht zum Besitz	57
3. Der Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch (actio negatoria)	60
a) Eigentum als Anspruchsvoraussetzung	61
b) Abgrenzung zu § 985	61
c) Der Störer als Anspruchsgegner	60
d) Rechtswidrigkeit und Duldungspflicht	63
e) Unterlassungsanspruch und Wiederholungsgefahr	64
f) Quasinegatorische und deliktische Unterlassungsansprüche	64
4. Deliktischer und bereicherungsrechtlicher Eigentumsschutz	65
§ 10. Das Eigentum-Besitzer-Verhältnis	66
1. Ausgangsüberlegung	66
2. Drei Stufen unterschiedlicher Verantwortlichkeit des Besitzers	67
3. Nutzungen	69
4. Ersatz für Verschlechterung und Verlust	72
5. Verwendungsersatz	75
a) Zur Interessenslage und der Unterscheidung zwischen den besonderen Arten von Verwendungen	75
b) Übersicht über die Regelung des Verwendungsersatzes und Erläuterungen	76

c) Verwendungsersatz und Wegnahmerecht, § 997	77
d) Die Geltendmachung des Anspruchs auf Verwendungsersatz	79
6. Zur Anwendbarkeit der §§ 987 ff. auf den Fremdbesitzer und zu Konkurrenzfragen: 5 Sonderprobleme und 5 Thesen	80
§ 11. Eigentumserwerb durch Übereignung	90
1. Einigung und Übergabe als Grundpfeiler der Eigentumsübertragung, zugleich zum Traditionsprinzip und zum Typenzwang	90
2. Die Übereignung nach § 929 im einzelnen	91
3. Die Übereignung nach § 930: Besitzkonstitut statt Übergabe	93
4. Die Übereignung nach § 931: Abtretung des Herausgabeanspruchs statt Übergabe	96
5. Besonderheit: Geheimerwerb	97
§ 12. Eigentumserwerb vom Nichtberechtigten	100
1. Ausgangsüberlegung	100
2. Gutgläubiger Eigentumserwerb durch Einigung und Übergabe, §§ 932, 929, zugleich zu den Anforderungen an die Gutgläubigkeit	102
a) Zur Gutgläubigkeit	102
b) Zum Übergabeerfordernis	104
c) Zum maßgeblichen Zeitpunkt	106
3. Kein gutgläubiger Erwerb ohne Verschaffung unmittelbaren Besitzes bei einer Übereignung nach § 930	107
4. § 934 – eine problematische Regelung	108
5. Zum Ausschluß gutgläubigen Erwerbs nach § 935 im einzelnen	111
6. Ausgleichsbeziehung bei Verlust des Eigentums infolge gutgläubigen Erwerbs	113
§ 13. Andere als rechtsgeschäftliche Eigentumserwerbsgründe	114
1. Ersitzung	115
2. Verbindung, Vermischung, Verarbeitung	119
a) Verbindung	120
b) Vermischung	124
c) Verarbeitung	124
d) Der Ausgleich beim Eigentumsverlust nach §§ 946–950	130
3. Fruchterwerb	134
4. Dereliktion und Aneignung	137
a) Die Eigentumsaufgabe oder „Dereliktion“	138
b) Die Aneignung	139
5. Fund	140
a) Das gesetzliche Schuldverhältnis zwischen Verlierer und Finder	140
b) Der gesetzliche Eigentumserwerb des Finders	140
c) Zum schuldrechtlichen Rückforderungsanspruch des Verlierers	142
d) Anhang: Schatz § 984	142
§ 14. Sonderformen des Eigentums	143
1. Miteigentum und Gesamthandseigentum	143
2. Sicherungseigentum	146
a) Problematik: Sicherungsübereignung und Faustpfand	146
b) Der Inhalt des Sicherungseigentums und die Sicherungsabrede	149
c) Doppelverwertung	151
d) Sonderproblem: Typische Gründe für die Unwirksamkeit einer Sicherungsübertragung	152

3. Vorbehaltseigentum und Eigentumsanwartschaft	153
a) Die dingliche Rechtslage beim Kauf unter Eigentumsvorbehalt	154
b) Das Anwartschaftsrecht, Problem und Inhalt	155
c) Schutz des Anwartschaftsrechts	157
d) Übertragung des Anwartschaftsrechts	159
e) Erwerb vom Nichtberechtigten: 3 Fallkonstellationen	160
f) Sonderproblem: Nachträglicher Eigentumsvorbehalt	161
4. Verlängerter und erweiterter Eigentumsvorbehalt	162
a) Verlängerter Eigentumsvorbehalt	162
b) Erweiterter Eigentumsvorbehalt	166
5. Problem: Zusammentreffen mehrerer Sicherungsformen	168

4. Teil. Pfandrecht

§ 15. Der rechtsgeschäftliche Erwerb des Pfandrechts an beweglichen Sachen	174
1. Das Pfandrecht als Sicherungsmittel und seine Bestellung	174
2. Akzessorietät	176
3. Gutgläubiger Erwerb	177
4. Doppelverpfändung, zugleich zum Rang	179
§ 16. Inhalt, Übertragung und Erlöschen des Pfandrechts	181
1. Die Rechtsstellung des Pfandgläubigers im allgemeinen	181
2. Die Pfandverwertung	181
a) Der Erwerb des Pfandgegenstandes	182
b) Auswirkungen auf den Pfandgläubiger und den Schuldner (Verpfänder)	183
3. Übertragung des Pfandrechts	186
4. Erlöschen des Pfandrechts – 3 wichtige Fälle	187
§ 17. Das gesetzliche Pfandrecht	188
§ 18. Besonderheiten beim Pfandrecht an Rechten	192
1. Pfandbestellung	193
2. Befriedigung	193
a) Die Zeit vor Pfandreife	194
b) Die Zeit nach Pfandreife	194

Übersichten

Die dinglichen Rechte	6
Ersatz für Verschlechterung	72
Übersicht Verwendungersatz	76
Ansprüche des Eigentümers gegen den unrechtmäßigen Besitzer	87
Ansprüche des herausgabepflichtigen Besitzers gegen den Eigentümer	88
Eigentumserwerb durch Rechtsgeschäft	99
Eigentumserwerb vom Nichtberechtigten	112
Sicherungsmöglichkeiten	167
Paragraphenregister	196
Stichwortverzeichnis	203